

Schmerzdiagnostik Spezielle Schmerztherapie

Schmerzzentrum Dr. Kammermayer

Tel 089-1433251-0 · Fax 089-1433251-251
Brienner Str. 55 · 80333 München

Ambulantes Schmerzzentrum

Dr. med. Stefan Kammermayer

Fachärzte Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie
Gutachter für die Sozialgerichte, Algesiologe
Mitglieder Berufsverband bayer. Schmerztherapeuten
Mitglieder deutsche Schmerzgesellschaft e.V.

H. J. Balzat

Facharzt für Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie
Mitglieder Berufsverband bayer. Schmerztherapeuten
Mitglieder deutsche Schmerzgesellschaft e.V.

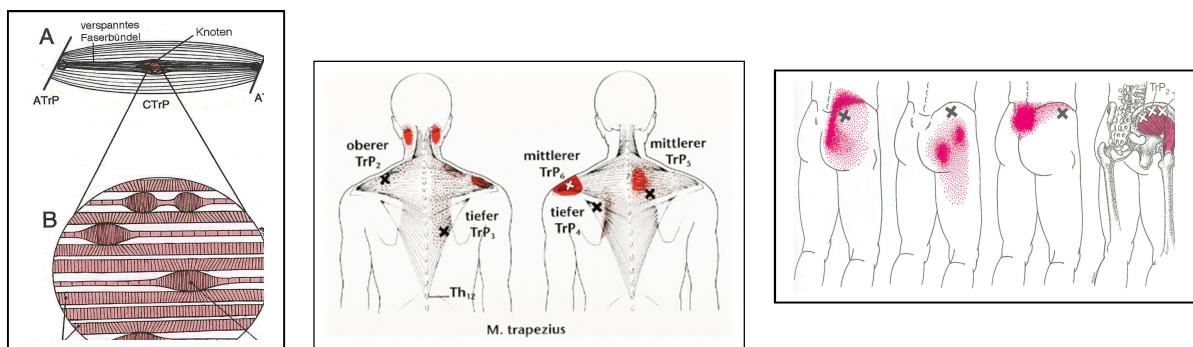
Neuraltherapie: Behandlung mit dem speziellen Lokalanästhetikum Procain

Im Schmerzzentrum wird als besondere Behandlungsform **die Neuraltherapie zur Behandlung von Schmerzen und funktionellen Störungen** angeboten (z.B. bei Muskelverspannungen, Schwindel, Ohrgeräuschen, vegetativen oder hormonellen Störungen). Die Neuraltherapie ist für Kassenpatienten eine privatärztliche Wahlleistung und wird nach der GOÄ (Gebührenordnung für Ärzte) berechnet.

Ziel dieser Therapie ist die **Beseitigung von Schmerzursachen (z. B. muskuläre Verspannungen und Triggerpunkte → siehe Bilder) und die Behandlung von Störungen des vegetativen Nervensystems (durch Sympathikusblockade)**. Vegetative Nerven regulieren die Durchblutung und den Stoffwechsel, aber auch die Verarbeitung von Schmerzen.

Neuraltherapie ist die gezielte Injektion von Procain (ein bewährtes, sehr gut verträgliches Lokalanästhetikum) in einen Muskel, an einen Nerv, an ein Nervenplexus (Ganglion) oder direkt in eine Vene bzw. Arterie. Procain eignet sich aufgrund seiner speziellen Eigenschaften besonders: es wirkt schmerzbetäubend, beruhigend, regulierend auf das vegetative Nervensystem, es stabilisiert Nerven und reguliert die elektrische Funktion von Nervenzellen. Besonders wichtig bei chronischen Entzündungen/Reizungen ist die entzündungshemmende und durchblutungsfördernde Wirkung.

Vor der Injektionsbehandlung erfolgt eine **spezielle Befunderhebung mit manueller Schmerzdiagnostik und Untersuchung auf Triggerpunkte**. Dadurch ergibt sich ein individuelles Vorgehen, Ihre Reaktion auf die Neuraltherapie bestimmt also wesentlich die Behandlung.



- **Lokalbehandlung:** die Behandlung in die Triggerpunkte bzw. die Region des Schmerzes (Muskeln, Nerven) wirkt direkt schmerzlindernd und ist oft ursächlich heilend. Durch Hautquaddeln kann man auch auf innere Organe über die Haut aus einwirken.
 - zur **Narbenbehandlung** werden punktförmig aneinander intrakutane Injektionen gesetzt.
 - bei **Triggerpunkten** wird das Lokalanästhetikum direkt in die schmerzhaften Knoten der Muskulatur gespritzt. Dadurch löst sich die Muskelverkrampfung, der Muskel kann sich wieder dehnen, die Durchblutung kommt wieder in Gang.
 - eine **intravenöse Injektion** bewirkt insgesamt eine vegetative Umstimmung und Beruhigung.

Spezielle Injektionen:

- **Injektion in ein Gelenk (ohne Cortison!):** Procain wird kombiniert mit einer kleinen Morphindosis von 1 bis 3 mg und führt zu antientzündlichem Effekt, sehr guter Schmerzlinderung, besserem Knorpel-Stoffwechsel. (Anmerkung: Cortison-Injektionen, die zu Gewebsschäden, Blutzucker- und Blutdruckentgleisungen führen, werden im Schmerzzentrum abgelehnt und generell nicht durchgeführt).

- **Injektion in eine Arterie:** Procain wirkt so direkt über das Blutaderngeflecht im betroffenen Körperteil und an Nervenendigungen (bei Durchblutungsstörungen/Kribbelschmerzen im Fuß).
- **Injektion in die Schilddrüse:** vegetativ und psychisch ausgleichend bei Stress- und Erschöpfungszuständen sowie bei Stimmungslabilität und hormonellen Störungen
- **Ganglien-Therapie:** die Injektion an die vegetativen Nervenzellgeflechte ist eine sehr wirksame Methoden („**Sympathikusblockade**“). Die Ganglien befinden sich im Kopf-Halsbereich und beidseits an vor der Wirbelsäule. Eine Ganglionblockade bewirkt eine intensive Wirkung auf das Schmerzsystem, den Stoffwechsel und die Durchblutung der Schmerzregion.
- **Therapie von „Störfeldern“** (z.B. Narben oder Zahnherde): diese können auch Fernwirkung haben, so dass eine Erkrankung oder Schmerzen nicht ausheilen bzw. chronisch werden.

Indikationen für Neuraltherapie und Procain-Basen-Infusionen

- Rücken- und Kreuzschmerzen, Muskelverspannungen mit Triggerpunkten
- Gelenkschmerzen (z.B. Hüfte, Schulter)
- Nervenschmerzen (Polyneuropathie, Gürtelrosenschmerz, Trigeminusneuralgie)
- Kopfschmerzen, Migräne, Gesichts- und Kieferschmerzen
- Fibromyalgie, Hormonelle Störungen, vegetative Störungen (Schilddrüse, Wechseljahre)
- Arterielle und venöse Durchblutungsstörungen, Hörsturz, Tinnitus, Schwindel

Medizinische Aufklärung zu Nebenwirkungen und Risiken der Behandlung:

für Herr/Frau:

Neuraltherapie mit Injektionen und Infusionen von Procain ist ein sehr gut verträgliches und nebenwirkungsarmes Behandlungsverfahren, welches seit Jahrzehnten eingesetzt wird. Procain hat eine Halbwertszeit von nur wenigen Minuten, die Schmerzbetäubung (und mögliche Nebenwirkungen) sind nach ca. einer halben Stunde beendet. Procain ist gut steuerbar und besonders für die ambulante Behandlung geeignet. Trotzdem gilt: **nach Neuraltherapie nicht selbst Auto fahren und mindestens noch 30 min in der Praxis zur Überwachung bleiben.**

Vorübergehende Nebenwirkungen: durch die betäubende Wirkung kann es zu einem **dumpfen Druckgefühl** kommen. **Selten** kann nach der Injektion ein **Hämatom** (Bluterguss, blauer Fleck) entstehen: bildet sich von selbst zurück, kann aber noch für einige Tage drücken oder schmerzen. Werden mehrere Injektionen vorgenommen, so entsteht - abhängig von der Menge an injiziertem Procain - **für kurze Zeit (ca. 15 min) ein Gefühl von Benommenheit, Schwindel, leichter Übelkeit.** Bei Wirbelsäulen-nahen oder Nerven-nahen Injektionen kann die Wirkung selten deutlich stärker und intensiver sein (Taubheit und Muskelschwäche für einige Stunden).

Sehr selten: Komplikationen wie Krampfanfälle, Nervenschäden, Blutungen evtl. mit Folgeschäden, Infektionen im Injektionsbereich; in der Praxis wird ausschließlich Procain ohne Konservierungsstoff verwendet, dabei allergische Reaktionen sehr selten möglich wie bei anderen Lokalanästhetika).

Brustkorb-nahe Injektionen: Triggerpunkte, Subskapularis-, Intercostalblockade sehr selten könnte es auch bei korrekter Technik zu einem Luftaustritt aus der Lunge kommen (Pneumothorax) mit eventuell notwendiger Entlastungsdrainage

bei Gelenkinjektionen: Nebenwirkungen: kurzzeitiger Juckreiz, Schwindel und leichte Übelkeit sind möglich; nach Injektion nicht Auto fahren! Grundsätzlich besteht das Risiko einer Gelenkinfektion (sehr selten) mit möglichen Folgeschäden. Dieses Risiko wird minimiert durch absolut steriles Vorgehen mit Abdeckung und durch den antibakteriellen Effekt von Procain selbst.

Überwachung: Sauerstoffsättigung, Herzfrequenz bzw. EKG, Blutdruck, ggf. venöser Zugang.

- nein ○ ja **Blutverdünnung durch:** ASS 100mg, Marcumar, Iscover, Plavix, Ticlopidin o. ähnl.
- nein ○ ja **Blutungsneigung/Blutkrankheit** (zu wenig Blutplättchen bzw. Gerinnungsfaktoren)

Bemerkungen:

München, den

Patient/-in

.....
Kopie dieser Aufklärung erhalten

Herr/Frau:

Erklärung über die Wahlentscheidung zur privatärztlichen Behandlung

Ich wünsche, durch meine behandelnden Arzt Dr. S. Kammermayer, Facharzt für Anästhesie/spezielle Schmerztherapie, folgende medizinische Leistung in Anspruch zu nehmen:

Neuraltherapie und Triggerpunkt-Injektionen zur Schmerztherapie von Muskeln, Sehnen, Gelenken und Nerven

Die Entscheidung zur Inanspruchnahme der privatärztlichen Wahlleistung habe ich nach eigener Meinungsbildung getroffen. Der Wunsch ist auf meine eigene Initiative hin zustande gekommen. Ich wurde von meinem behandelnden Arzt vorher ausführlich über den Umfang der vertragsärztlichen Versorgung und deren Leistungsinhalte informiert. Dabei wurde ich auch über die möglichen Behandlungsalternativen aufgeklärt.

Ausschlaggebend für meine Entscheidung war Folgendes:

- Die von mir gewünschte Leistung ist eine selbstständige medizinische Behandlungsleistung, die nicht zum Leistungsumfang der vertragsärztlichen Versorgung gehört.** Die Leistungen im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung müssen ausreichend, zweckmäßig und wirtschaftlich sein und dürfen das Maß des Notwendigen nicht überschreiten. Ich wurde von meinem Arzt darüber informiert, dass die kassenärztliche Versorgung eine ausreichende Behandlung ermöglichen würde.

Die Behandlungskosten pro Neuraltherapie-Injektionsbehandlung betragen:

- 40,- €** Neuraltherapie-Injektionen, Triggerpunkte / Gelenk
- 75,- €** aufwändige Behandlung (größere Körperregion bzw. besondere Schwierigkeit Gelenk)
- 100,- €** aufwändige Behandlung (mehrere Körperregionen bzw. besondere Schwierigkeit Gelenk)

Die Neuraltherapie und Triggerpunkttherapie mit Injektionen von Procain ist eine medizinisch wirksame Methode, die nach der Gebührenordnung für Ärzte GOÄ abgerechnet wird (Material und Injektionsleistung).

Weiter bin ich über Folgendes aufgeklärt worden:

- Die von mir gewünschte Behandlung kann nicht mit meiner Krankenkasse abgerechnet werden.
- Mein behandelnder Arzt wird diese medizinische Leistung privatärztlich abrechnen, die Rechnung wird nach der gültigen Gebührenordnung für Ärzte GOÄ gestellt. Über die von mir persönlich zu bezahlenden Kosten wurde ich vor der ersten Behandlung vom behandelnden Arzt informiert.
- Die Rechnung ist von mir im Anschluss an jede Behandlung zu bezahlen.

Mit dieser Erklärung und den Bedingungen zur Wahlleistungsbehandlung mit Neuraltherapie und Triggerpunkt-Injektionen bin ich einverstanden. Meine Fragen hierzu wurden ausführlich besprochen, ich hatte ausreichend Bedenkzeit.

Die Behandlungskosten für diese medizinische Behandlung sind steuerlich absetzbar als außergewöhnliche Belastungen

München, den

.....
Patient/-in

.....
Kopie dieser Aufklärung erhalten